

# Zwergen-Post

des SV Zwerg-New Hampshire  
Gruppe Sachsen-Anhalt

**Felix !!!**  
**Wir gratulieren.**



**Erringer des Ehrenpreises**  
**„Beste Kollektion 1,2“**  
**Jungzüchter Felix Arndt**  
**auf Zwerg-New Hampshire weiß**

## Einladung

Zur Frühjahrsversammlung am 24. April 2016  
um 10<sup>00</sup> Uhr in Biendorf Gaststätte „Zur Linde“.

### Zur Tagesordnung:

- Auswertung der Haupt- und Sonderschauen 2015
- Information über die Vorstandssitzung des SV
- Fachinformationen
- geplante Termine 2016
- Jungtierbesprechung 04.09.2016 in Aschersleben 10<sup>00</sup>
  - Hauptsonderschau und Gruppenschau in Ottleben bei Zfr. Steffen Falke vom 08.bis 09.10.2016
- Sonderschau im Magdeburg 25.11.-27.11.2016
- Sonderschau in Leipzig 02.12.- 04.12.2016
- Ausstellungen 2017
- Diskussion und Verschiedenes

Es ist wünschenswert, dass alle Zuchtfreunde an dieser wichtigen Versammlung teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Schneider      Axel Bach

## Liebe Zuchtfreunde



Ein Zucht- und Ausstellungsjahr ist vorüber. Die Bilanz der Ausstellungen haben unsere Sonderrichter in den nachfolgenden Berichten in unserer Zwergen-Post eingehend beschrieben.

Die Beteiligung an den Ausstellungen war gut, die Qualität gleichbleibend auf gehobenen Niveau. Unsere Sonderrichter haben in ihren Berichten die noch zu verbessernden Rassemerkmale eindeutig dargelegt. Wer diese Hinweise beachtet, sollte für das neue Zucht- und Ausstellungsjahr weniger Probleme haben.

Ein Bruteier- oder Zuchttier-Austausch unter den Züchtern, sollte zu einem gleichmäßigen und höheren Zuchtstand führen. Dies müßte unter den Züchtern uneigennützig geschehen.

Nicht zuletzt auch unter der anstehenden Hauptsonderschau in unserer Gruppe bei unserem Zuchtfreund Steffen Falke. Hier haben wir als stärkste und aktivste Gruppe des SV eine Vormachtstellung zu verteidigen.

Jeder Zuchtfreund unserer Gruppe, sollte es sich zur Hauptaufgabe für diese Ausstellungssaison machen, an dieser Schau eine angemessene Tierzahl in guter Qualität auszustellen. Meine Anregung deshalb, weil diese Ausstellung bereits mit dem Schlupftermin beginnt.

Damit jeder Züchter unserer Gruppe ausreichend und rechtzeitig informiert ist, haben wir die Einladung und den Meldebogen der Zwergen-Post beigegeben. Auch der Anfahrtsweg ist auf der letzten Seite zu finden. Somit ist eine Orientierung bereits vorgegeben.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden gute Schlupfergebnisse, verlustlose Aufzucht und hervorragende Ausstellungstiere, und somit ein erfolgreiches Zuchtjahr.

Mit den besten Züchtergrüßen

Euer Herbert Schneider



Michael Kötter - Axel Bach - Ulrich Finke - Klaus Knorr - Manfred Höring

Ausrichter war das SV-Mitglied und Sonderrichter Hans-Jürgen Matthe mit seinem Verein RGZ Schloß Neuhaus 1906 e.V. Kreisverband Paderborn.

Die Schau fand in der Nähe von Paderborn in der Sälzer Halle Salzkotten statt. Einreihiger Käfigaufbau, breite Gänge und gute Lichtverhältnisse schufen eine gute Voraussetzung zum bewerten für die beiden Sonderrichter Herrmann Brückel und Rainer Kuhnhen. 167 gemeldete New Hampshire in allen drei Farbenschlägen sind den Preisrichtern vorgestellt worden.



Von unserer Gruppe beteiligten sich die Zuchtfreunde Dieter Kuhr, Zuchtgemeinschaft Knabe, Klaus Knorr, Friedgar Exner und die Zuchtgemeinschaft Marion und Axel Bach mit insgesamt 30 Tieren. Axel Bach organisierte einen Sammeltransport, brachte das Geflügel zur Schau und wieder nach Hause. Dafür herzlichen Dank.

### Die Hauptpreise konnten erringen:

#### auf den Farbenschlag 1,0 goldbraun

KäfigNr. 404 V97 Ostwestfalenband  
 KäfigNr. 428 sg95 LVE  
 KäfigNr. 431 hv96 New Hampshireband

Klaus Knorr  
 Ulrich Frensemeier  
 Ulrich Finke

#### auf den Farbenschlag 0,1 goldbraun

KäfigNr. 457 sg95 Ostwestfalenehrenpreis  
 KäfigNr. 470 hv96 New Hampshireband  
 KäfigNr. 480 hv96 LVE  
 KäfigNr. 485 V97 New Hampshireband

Georg Fehlau  
 Klaus Knorr  
 Horst Kühle  
 Manfred Höring

#### auf den Farbenschlag goldbraun-blaugezeichnet

KäfigNr. 529 V97 Ostwestfalenband

Ulrich Frensemeier

#### auf den Farbenschlag 1,0 weiß

KäfigNr. 537 hv96 SVE  
 KäfigNr. 544 V97 VHGW-Band

Luckas Backhaus  
 ZG Marion und Axel Bach

#### auf den Farbenschlag 0,1 weiß

KäfigNr. 550 hv96 Ostwestfalenehrenpreis  
 KäfigNr. 570 V97 New Hampshireband

Alexander Backhaus  
 Alexander Backhaus

Am Sonntag den 15. November fand die Jahreshauptversammlung statt. Dort erhielt Axel Bach für 2016 den Zuschlag für die Hauptschau. Sie findet vom 05.-06. November 2016 in Cörmigk statt. Es wäre schön, wenn sich viele Züchter mit ihren Tieren beteiligen würden.

Gut Zucht Klaus Knorr

## Zuchtbesuche 2015 bei



Klaus Knorr 15.03.2015.....



Steffen Falke 11.04.2015



Herbert Schneider 13.04.2015



Erwin Ühre 20.04.2015



Herbert Schneider 09.05.2015



Erwin Ühre 09.05.2015



Klaus Knorr 27.07.2015

## **Bericht von der Hauptsonderschau 2015 in Gerstungshausen**



Ein Bericht, aus der Sicht des Züchters und Ausstellers, von der Hauptsonderschau 2015.

Die Schau fand vom 10.-11.10.2015 in Gerstungshausen bei Coburg in Bayern statt. Zusammen mit den SV Barnevelder und Zwerg-Barnevelder und damit einer internationalen Beteiligung, war es zu einer stattlichen Ausstellung gekommen. Das Kultur- und Sportzentrum bot dafür beste Bedingungen.

Der Ausstellungsleiter Martin Backert aus Sonneberg hatte die Räumlichkeiten für 900 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder und 246 Zwerg-New Hampshire gut genutzt. So standen auch noch ein Raum für die Versorgung und ein Raum für unsere Jahreshauptversammlung zur Verfügung.

Unsere Gruppe Sachsen-Anhalt war durch die Zuchtfreunde Klaus Knorr, Fritz Drüen und Steffen Falke als Preisrichter vertreten.

Als Aussteller waren die Zuchtfreunde Steffen Falke, Klaus Knorr, Friedrich Prübe, Jan Graßhoff, Erwin Ühre, Herbert Schneider, Felix Arndt und Friedgar Exner dabei.

Unsere Gruppe stellte 16,39 Tiere aus. Den Sammeltransport übernahm wie immer unser Zuchtfreund Klaus Knorr, dafür besten Dank. Die Übernachtungen waren für uns in dem schönen Waldhotel „Bächlein“ gebucht, in welchem auch der schöne Züchterabend organisiert war.

Beim Züchterabend hat unser Gruppensprecher Herbert Schneider, sich im Namen der Gruppe, mit einem kleinen Präsent für die gute Organisation bedankt. Dafür haben wir in der Jahreshauptversammlung vom zweiten Vorsitzenden Dieter Kinzler recht böse Worte erhalten. Warum, konnten wir nicht verstehen!

Nun aber zu den ausgestellten Tieren. Die Preisrichter Steffen Falke und Rüdiger Striby haben die Hähne recht gut bewertet. Spitzentiere waren von Hannelore Roos, Helmut Köllner, Roland Heß und Wolfgang Lex. Bemängelt wurde teilweise der Dreiklang. Es ist mir aufgefallen, es werden oft die großen und sehr hochstehenden 1,0 mit hohem Kammlatt bevorzugt prämiert. Die kleinen, wirklichen Zwerghähne, sind dann im Nachteil.

Bei den 0,1 ist mir aufgefallen, daß die PR eine 0,1 mit weniger gutem Kammschnitt mit sg 94E bewertet haben.

In der Jahreshauptversammlung wurde bekannt gegeben, daß loses Brustgefieder nicht bewertet werden sollte. Trotzdem war die Bemerkung „loses Brustgefieder“ auf den Bewertungskarten zu lesen. Somit wurde dann die Endbewertung tiefer gesetzt. Bei einigen 0,1 durfte auch das Schenkelgefieder fester sein. Die Hennen von Klaus Knorr zeichneten sich durch ein schönes, anliegendes Gefieder aus. Unserer Rasse wird ein sehr hoher Zuchtstand nachgesagt. Dagegen spricht, daß ein PR über 30% der Hennen mit „g“ und schlechter bewertet hat. Der Katalog beweist das – schade ! Spizentiere zeigten die Zfr. Roland Heß, Ulrich Finke (unser neuer Kassierer im SV), Klaus Knorr und Heinrich Schwitalla.

Bei den Weißen waren die Zfr. Henner Oestreich, Adolf Roos und Felix Arndt die besten Aussteller. Alle Aussteller haben als Erinnerungsgeschenk einen schönen Bierkrug mit Rassebild erhalten. Beim Züchterabend wurden von den Barneveldern und Zwerg-New Hampshire je ein Rassebild versteigert. Der Erlös kam der Kinderkrebshilfe zu Gute.

Eine besondere Leistung zeigte unser Jugendzüchter mit seinen Weißen. Das war eine ganz feine Leistung, Glückwunsch!

Allen Ausstellern sage ich Anerkennung, Dank und Gratulation. Es war schon eine schöne Ausstellung.

In der Jahreshauptversammlung wurde beschlossen, daß die HSS 2016 bei Steffen Falke in Ottleben stattfindet. Wir haben also ein Heimspiel, welches von einem Mitglied unserer Gruppe durchgeführt wird und somit auch eine Ausstellung unserer Gruppe ist. Diese Darstellung sollten wir nutzen, um uns als Gruppe so gut wie möglich zu präsentieren.

Also „Gut Zucht“

Allen Züchtern und ihren Familien wünsche ich alles erdenklich Gute.

Euer Zuchtfreund Erwin Ühre



# Hauptsonderschau in Gestungshausen



Aussteller unserer Gruppe in der Ausstellungshalle



Die Gemütlichkeit am Abend fand helle Begeisterung



von unserer Gruppe ein Gastgeschenk für den Ausstellungsleiter



Züchtersgespräche in bester Freundschaft



2 Rassebilder wurden für die deutsche Krebshilfe versteigert



# **Bericht über die Landesgruppenschau der Züchter des Zwerg-New Hampshire– Huhnes in Alsleben**



## **Ein Rückblick**

Unsere Gruppenschau führten wir vom 30.10. bis 01.11.2015 in Alsleben durch. Diese Schau war in die 28. Saaletalschau des Salzlandkreises integriert. Gemeinsam mit den „Großen“ stellten wir unsere Tiere den Preisrichtern zur Begutachtung vor. Als PR amtierten der Zfr. Klaus Knorr sowie der Verfasser. Die Zfr. unserer Gruppe präsentierten auf dieser Schau 110 Tiere in den beiden anerkannten Farbenschlägen. Gegenüber der letztjährigen Sonderschau in Aschersleben war dies ein Rückgang von 26 Tieren. Nachfolgend zeigt eine Schauanalyse den Zuchtstand des ausgestellten Tiermaterials.

### **1. Farbenschlag „goldbraun“**

#### **1.1 Hähne**

Es wurden 30 Hähne (im Vorjahr 45) dieses Farbenschlages zur Bewertung vorgestellt. Der Hahn im Käfig Nr. 557 (Züchter Bernd Kirchhain) erhielt das Prädikat „hervorragend“ und wurde mit LVE ausgezeichnet. Ein kleiner Wunsch in der Gleichmäßigkeit der Halsgrundfarbe schloß leider die Höchstnote aus. Das Qualitätsniveau der Hahnenkollektion lag in etwa auf gleicher Höhe wie in der vorangegangenen Schausaison. Ein Hahn wie in Käfig Nr. 563 (Züchter Philipp Mosebach) gezeigte, dem noch jegliche Konstitution fehlte, gehört auf keine Ausstellung! Läßt man diesen „negativen“ Ausreißer unberücksichtigt, so lag die Bandbreite der Bewertungsnoten von 90 bis 96 Punkten. Bei den rassetypischen Bewertungsschwerpunkten gab es gegenüber den vorhergehenden Sonderschauen keine großen Verschiebungen.

Bezüglich des Hauptrassemerkmals „Form“ konnten die Rückenlinie und die geforderte breite voll gerundete Brust weiter im Rassebild stabilisiert werden. Auf die freien Schenkel (freier Stand) muß weiterhin ein großes Augenmerk gerichtet werden. Nur durch hochgestellte Hähne können wir bei unseren Hennen die Standhöhe verbessern.

Farblich bildet nach wie vor der korrekte Dreiklang den größten Zuchtschwerpunkt. Bei Tageslicht betrachtet, konnte bei nur wenigen Hähnen ein idealer Dreiklang erkannt werden. Vielfach setzte die Halsgrundfarbe am Halsbehandelnde hell ab. Durch diese Farbaufhellung kam es zu einem Dreiklang. Dies kann aber nicht der Weg zur Erzielung dieses Rassemerkmals sein. Wir müssen versuchen, diesen Dreiklang mit einer etwas helleren, aber dafür gleichmäßigen Halszeichnungsfarbe zu erzielen.

Die Halszeichnung, die früher bei unseren Zwerg-Hähnen in stark ausgeprägter Form vorhanden war, stellte einen weiteren Bewertungsschwerpunkt dar. Männliche Tiere, sind sie auch noch so Rassetypisch in Form und Farbe, sind bei fehlender gezeichneten Halsfeder unbedingt auf die Note „gut“ herabzustufen. „Angeschobene“ Kehllappen waren bei den mir vorgestellten Tieren nicht zu erkennen. Die Ursache für diese positive Entwicklung ist die konsequente Selektion bezüglich dieses Rassemerkmals. Die Handschwingenfarbe als weiterer Selektionsschwerpunkt, konnte in ihrer Reinheit sowie in der Zeichnung gefestigt werden. Nur wenig mußte die Farbverteilung in den Schwingenfedern moniert werden. Das fehlerhafte dunkle Untergefieder sowie das Auslaufen der Halszeichnung in die Schulterregion war bei den gereiften Hähnen nicht vorhanden. Hervorragend hat sich weiterhin, dank der konsequenten Zuchtauswahl, die Steuerpartie entwickelt. Es gab Abschlüsse, voll besichelt und in typisch grünlänzender Farbe zu sehen. Hervorzuheben sind hier die Tiere der Aussteller Bernd Kirchhain, Klaus Knorr sowie Erwin Ühre. Die Kopfpunkte der Hähne konnten im Allgemeinen gefallen, wir müssen jedoch weiterhin auf breite Kammzacken, festen Kammansatz sowie eine abgerundete Kammfahne die der Nackenlinie folgt, achten. Im Merkmal „Lauffarbe“ gab es keine großen Beanstandungen.

## 1.2 Hennen

Den beiden Preisrichtern wurden 76 Hennen des goldbraunen Farbenschlages vorgestellt. Dies war etwa die gleiche Anzahl wie zur Sonderschau 2014. Die PR konnten ein hohes Qualitätsniveau bei den gezeigten Hennen feststellen. Hervorzuheben sind die 0,1 im Käfig Nr. 576 V97 E Band (Züchter Klaus Knorr), die 0,1 in Käfig Nr. 584 hv 96 KVE (Züchter Steffen Schwertfeger) sowie die Käfig Nr. 634 hv 96 Ep Glass (Züchter Erwin Ühre). Die mit „Vorzüglich“ bewertete 0,1 bestach besonders in ihrer perfekten Körperform sowie in der gleichmäßigen Halsgrundfarbe. Die Bewertungsnoten aller Hennen waren im Bereich von 92 bis 97 Punkten angesiedelt, und damit demonstrierten sie das hohe Niveau unseres Zuchtstandes.

### **Nachfolgend möchte ich auf Zucht-und Selektionsschwerpunkte eingehen.**

In den Kriterien „Rückenlänge“ und Verlauf der Rückenlinie bis zum Steuerabschluß gab es keine grundsätzlichen schwerwiegenden Kritiken. Es muß aber darauf geachtet werden, daß der Übergang und die Steuerlinie gleichmäßig gezogen zu sein hat. Schwierigkeiten gab es, wie in den vorangegangenen Sonderschauen, mit der „Standhöhe“ oder auch „Schenkelfreiheit“. Bei vielen Hennen war in dieser Position „Fingerspitzengefühl“ von Seiten des Bewerter gefragt. Wir sind in diesem Merkmal bisher nicht sonderlich viel weitergekommen.

Weiterhin wird im kommenden Ausstellungszeitraum etwas mehr auf die lockeren Brustfedern, auch als Brustkiel bezeichnet, zu achten sein. Hier hat sich seit einiger Zeit ein Rassefehler eingeschlichen, der sich nun auch verstärkt im Bewertungsmodus seinen Niederschlag finden muß. Zur Mantelfarbe brauchten zu diesem frühen Ausstellungstermin keine größeren Kritiken geäußert werden. Ebenso war dies bei den Punkten „auslaufende Halszeichnung“ und Unterfarbe festzustellen. Schwierigkeiten gab es wieder mit dem einheitlichen golfarbenen Ton im Halsbehang. Vielfach mußte wieder auf das Absetzen der Halsgrundfarbe verwiesen werden. Auch eine zu dunkle Halsgrundfarbe war, meist bei Tieren mit relativ dunkler Mantelfarbe anzutreffen, ist kritikwürdig. Die Halszeichnung konnte insgesamt gefallen. Nur sollte vielfach auf eine intensive dunkle Zeichnung der Feder geachtet werden. Bei der Handschwingenfarbe der Hennen konnten genau wie bei den Hähnen enorme Fortschritte bezüglich der Farbverteilung auf den Federn erzielt werden. Im Steueraufbau störten wieder sehr oft die schon reichlich gebogenen oberen Steuerfedern. Im Bereich der Kopfpunkte muß weiterhin auf frühzeitigen schnitt des Kammes geachtet werden, unter Beibehaltung der 4-5 breitangesetzten Kammzacken (Asiatenkamm). Die gelbe Lauffarbe war bei fast allen Tieren zu diesem Zeitpunkt anzutreffen.

## 2. Farbschlag „Weiß“

### 2.1 Hähne und Hennen

Im Farbschlag weiß standen 4 Hähne und 9 Hennen zur Bewertung. Das Spektrum der Bewertungsnoten reichte von 92 bis 97 Punkten. Die Tiere wurden von 2 Züchtern präsentiert. Von besonderst hoher Qualität waren die ausgestellten Hennen. Hier konnte auf das Tier im Käfig Nr. 646 (Jungzüchter Felix Arndt) die Höchstnote vergeben werden. Diese 0,1 kam dem Idealbild einer Zwerg-New Hampshire-Hennen sehr nahe. Den hohen Zuchtstand verkörperte auch die Henne im Käfig Nr.647 (Züchter Friedg. Exner), deren Qualität mit „hervorragend“ gewürdigt wurde. Bei den Hähnen wurde vielfach Wünsche in der Rückenlinie, Schwingenhaltung und Kämmen geäußert. Den Hennenwünschte man meist etwas längere und flacher ansteigende Rückenlinien. Auch erschien in der Kategorie „Wünsche“ die Forderung nach etwas mehr geschnittene Vorkämme. Insgesamt kann festgestellt werden, daß alle ausgestellten Tiere dem Typus nach den Zwerg-New Hampshire zuzuordnen waren. Sie setzten sich im Körperbau (Linienführung) deutlich vom Barneveldertyp ab.

Qualitätsmäßig hat unser weißer Farbschlag eine kontinuierliche positive Entwicklung genommen. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn sich noch einige Züchter für diesen Farbschlag begeistern könnten.

Ich wünsche allen Züchtern ein erfolgreiches Zuchtjahr Euer Fritz Drüen

# Gruppenschau in Alsleben



Zucht-Leistungspreis 2015  
finanziert von Zfr. Michael Kötter



Gewinner des Zucht-Leistungspreis es  
Steffen Schwertfeger mit 381 Pk.

## Tierbesprechung an den Käfigen mit Klaus Knorr



Bernd Kirchhain hv96

## Spitzentiere in der Ausstellung



Klaus Knorr V97 E Band



Steffen Schwertfeger hv96 KVE



Erwin Ühre sg 95 E



Felix Arndt  
V 97 KVE

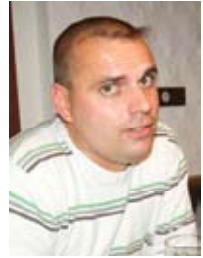


Torsten Funk sg 95 EP

## Auswertung der Gruppenschau zur Landesschau in Magdeburg

### Werte Zuchtfreunde und Jungzüchter!

Mit so einem Meldeergebnis hätte niemand in Magdeburg zur Gruppenschau gerechnet, da ja die Gruppenschau in Alsleben auch sehr gut besetzt war.



Mit einer Tierzahl von 112 Zwerg-New Hampshire wurden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Die Tierzahl setzte sich wie folgt zusammen: 36 Hähne und 64 Hennen in den Farbenschlagen goldbraun sowie 3 Hähne und 7 Hennen im Farbenschlag weiß und 2 Stämme goldbraune im Zuchtbuch, von 16 Züchtern (davon 9 SV-Mitglieder) standen zur Bewertung. Bei den Hähnen in goldbraun lagen die Bewertungen von 0 Punkte bis vorzüglich V 97 Punkte. Mängel und Kritikpunkte bei den Bewertungen der Hähne waren meistens Pfeffer in den Handschwingen, rußiges Untergefieder, violett im Schwanz, Gabelzacke und fehlende Kammpertung auf der Kammfahne. Unter Wünsche wurde am häufigsten vermerkt: besser im Dreiklang, Unterschwanz geschlossener, Kammfahne nierenförmiger und markanter sowie Halsfarbe gleichmäßiger und durchgefärbter, sowie etwas mehr Brusttiefe.

Bei den Hennen in goldbraun waren die Kritikpunkte: Pfeffer in den Handschwingen, tiefer Stand, helle Lauffarbe und violett im Schwanz. Die Wünsche lagen meistens in der Mantelfarbe gleichmäßiger und nicht dunkler, Schwanz eingedeckter, Lauffarbe intensiver bzw. gelber und mehr Gesichtsblicke. Bei den Hennen in goldbraun lagen die Bewertungen von gut 92 bis vorzüglich 97 Punkten.

Die Weißen aus zwei Zuchten waren eine sehr gute, ausgeglichene Kollektion, mit keiner Bewertung unter 93 Punkten. Wünsche bei den Hähnen waren, Flügelhaltung anliegender, Kammaufbau fester und Schwanz ausgereifter.

Bei den Hennen waren die Wünsche, Kammansatz nicht länger und etwas mehr Rückenlänge sowie gleichmäßiger im Kammaufbau.

Insgesamt kann man sagen, daß die Qualität und Leistungsdichte in der Gruppe Sachsen-Anhalt sehr hoch ist und wir uns für das Zuchtjahr 2016 keine Sorgen machen müssen.

Ich wünsche allen Zuchtfreunden ein erfolgreiches Zuchtjahr 2016 und tolles Meldeergebnis für die Hauptonderschau mit unserer Gruppenschau vom 08. bis 09.10.2016 in Otleben im Landkreis Börde.

Mit freundlichem Züchtergruß  
Steffen Falke

# Unsere Landesmeister 2015

Zu unserer Sonderschau zur Landesschau in Magdeburg hatten die Züchter 110 Tiere gestellt. Damit ergibt sich, daß wir 2 Landesmeistertitel erhalten. (über 100 werden 2 Meister vergeben)

## Hans-Ulrich Funk, Atzendorf mit 476 Punkte



Hans-Ulrich Funk züchtet seit 2001 Zwerg-New Hampshire und ist seit 2003 im Sonderverein.

Seit 2013 ist er mit seinem Sohn (Kingtaubenzüchter) als Zuchtgemeinschaft Hans-Ulrich und Torssten Funk auf vielen Ausstellungen vertreten.



## Erwin Ühre, Ballenstedt mit 475 Punkte



Erwin Ühre züchtet seit 1996 Zwerg-New Hampshire und ist seit 1998 Mitglied im Sonderverein.

In den vergangenen Jahren erreichte Erwin zwei mal den Zucht-Leistungspreis der Gruppe Sachsen-Anhalt.

Er ist aktiv auf allen Haupt- und Sonderschauen mit seinen Tieren vertreten und hatte immer einige Tiere unter den Preisträgern.



## Herzlichen Glückwunsch



Die Verkaufsabteilung war immer dicht umlagert



Landesschau 2015 mit Europaschau der Brünnler Kröpfer



Fritz Drüen bei der Bewertung der Bruteier



Felix Arndt erhält den Preis für den besten Stamm



Tierbesprechung an den Käfigen mit PR Steffen Falke und Klaus Knorr



# Jungzüchter Felix Arndt

Felix ist ein Jungzüchter unserer Gruppe mit Wohnsitz in Vechelde (Niedersachsen). Er besucht noch die Schule und sein Interesse liegt bei den Zwerg-New Hampshire in weiß. Sein zweites Hobby ist die Kaninchenzucht der Rassen Zwerg-Widder in weiß-rotaugen und der Farbenzwerge in blau.



**Mit beiden Rassen wurde er im Januar 2016 Landesmeister**

## Herzlichen Glückwunsch



Felix und Fritz Drüen fachsimpeln über Kaninchen



Zuchtanlage von Felix seiner Rassekaninchenzucht



**Seine diesjährigen Erfolge bei unseren Ausstellungen :**

**Hauptonderschau in Gerstungen mit 5 Tieren**

**1x V97 BVJP; 1x hv 96 E; 1x sg95 SZ; 2x sg 94**

**Gruppensonderschau in Alsleben mit 7 Tieren**

**1x v97 KVE; 2x sg 94; 4x sg 93;**

**Gruppensonderschau Magdeburg mit 6 Tieren**

**1x hv 96 LVE; 1x hv 96 LVB; 1x sg 95  
EPok; 3x sg 94;**



## Auswertung der 119. Lipsiaschau in Leipzig



Etwas weniger als in den letzten Jahren, wurden mir 83 Zwerg-New Hampshire zur Bewertung vorgestellt. Die Zfr. Steffen Schwertfeger, Tino Lippert, Christian Schröder, Ronald Schneider und Bernd Kirchhain beteiligten sich aus unserer Gruppe mit 14 Hähnen und 23 Hennen an der Lipsia-Schau. Diese Gruppe von Züchtern bestimmten das Niveau. Erreichten doch die Zuchtfreunde Steffen Schwertfeger 2x V97 und 3x hv96, Christian Schröder, Ronald Schneider und Tino Lippert je 1x hv 96, dazu noch 6x sg 95, 11x sg 94, 6x sg 93, 1x g 92 und 1x b 90. Die 32 Hähne bei den Goldbraunen unterteilten sich in 1x v97, 4xhv 96, 3x sg 95, 8x sg 94, 11x sg 93, 4x g 92, 1x g 91, 1x b 90. Nur 4 g-Tiere und 1 b-Tier zeigen, das alle ein recht hohes Niveau stellten. Der V97 von Steffen Schwertfeger war ein vollkommenes Tier, das allen Anforderungen gerecht wurde. Die 4hv 96 Hähne verkörperten absolute Spitze und hatten nur kleine Wünsche im Schenkel, Flügelhaltung, im Schwanzübergang und in der verdeckten Halszeichnung.

Unter Wünsche wurde am häufigsten vermerkt: Flügel anliegender, Halsfarbe gleichmäßiger, mehr und intensiverer Dreiklang, Schwanzübergang fließender, Handschwingenfarbe intensiver. Gemeint ist damit, daß die Handschwingenaußenfahne mehr schwarz haben muß. Wünsche waren mehr Brusttiefe, mehr Rückenlänge sowie Wünsche in den Kopfpunkten. Das sind Fahne nierenförmiger und mehr dem Nacken folgend, Kammschnitt gleichmäßiger, Kammlatt fester und glatter. Erfreulich, kein Hahn hatte angeschobene Kehlappen, es gab kein Tier mit rußigem Untergefieder und Sattelzeichnung. Die Mängel waren zu viel Ruß in den Handschwingen, kein schwarz auf der Handschwingenaußenfahne, fehlender Dreiklang, ungleichmäßiger Kammschnitt, fehlende verdeckte Halszeichnung und schiefer Schwanz.

Die Hennen unterteilten sich in: 1x V97, 4x hv 96, 5x sg 95, 15x sg 94, 16x sg 93, 4x sg 92 und 1x b90. Auch die V 97-Henne war ein feiner Vertreter unserer Rasse mit schöner gleichmäßiger Mantelfarbe, festem Gefieder, super Kopf und gelbe Läufte. Die 4hv-Hennen standen ihr kaum nach, hatten nur kleine Wünsche in der Halsfarbe und Zeichnung, in den Schenkeln und in den Handschwingen. Die häufigsten Wünsche bei den Hennen: Mantelgefieder gleichmäßiger, Halsfarbe gleichmäßiger, Schenkelgefieder fester, Halsfarbe goldiger und nicht dunkler, Schwanz breiter, Vorkamm nicht länger, Halszeichnung nicht höher, in den Schwingen mehr schwarz in der Außenfahne. Die Mängel bei den Hennen waren: 3 Tiere mit Pfeffer in den Handschwingen und unkorrekter Kammschnitt.

Die vier weißen Zwerges waren guter Durchschnitt, hatten aber Wünsche in der Rückenlinie, Rückenlänge, Vorkamm nicht länger, Flügelhaltung und Lauffarbe. Ein Hahn hatte einen unkorrekten Kammschnitt. Zusammenfassend kann man sagen, daß ein sehr gutes Tiermaterial in Leipzig ausgestellt wurde und unsere Gruppenmitglieder maßgeblich an dem hohen Niveau beteiligt waren. Auf allen Sonder- und Gruppenschauen sind gute Ergebnisse erzielt worden, deshalb, liebe Zuchtfreunde, beteiligt euch auch 2016 alle mit vielen Zwerg-New Hampshire auf der Hauptschau bei unserem Zuchtfreund Steffen Falke vom 08. bis 09. Oktober 2016.

Für 2016 wünsche ich allen Zuchtfreunden alles Gute für euch und euren Angehörigen, Gesundheit und viele schöne vitale Zwerg-New Hampshire.

Gut Zucht euer Klaus Knorr

# Einladung

## Werte Zuchtfreunde

Der SV Zwerg-New Hampshire und der RGZV Ausleben-Beckendorf  
und Umgebung laden ein zur

### Hauptsonderschau des SV Zwerg-New Hampshire

**vom 07.10. bis 09.10.2016**



Die Ausstellung findet im Vereinsheim des RGZV Ausleben-Beckendorf, Am Schloßpark 2 in  
39393 Otleben statt und wird nach den Bestimmungen der AAB durchgeführt.

Nachfolgende Termine sind zu beachten:

Meldeschuß:	Sonntag 18.09.2016	
Einlieferung:	Freitag 07.10.2016	
Bewertung :	Samstag 08.10.2016	ab 7 <sup>00</sup> Uhr
Geöffnet :	Samstag 08.10.2016	von 14 <sup>00</sup> bis 18 <sup>00</sup> Uhr
	Sonntag 09.10.2016	von 9 <sup>00</sup> bis 12 <sup>00</sup> Uhr
Auslieferung:	Sonntag 09.10.2016	ab 12 <sup>00</sup> Uhr

Meldebogen sind zu richten an: **Steffen Falke**  
**Mühlenstr. 4**

**39393 Ausleben OT Warsleben**

Rückfragen bitte an o.g. Adresse unter **03940450507** oder per eMail **Steffen.Falke@gmx.de**  
Einladung und Meldebogen kann auch unter

**www.rassegeflügel-sachsen-anhalt.de** — **SV Nachrichten** — **Zwerg-New Hampshire**  
runter geladen werden.

Für die auszustellenden Tiere muß der Impfnachweis vor dem Einsetzen bei der Ausstellungslei-  
tung hinterlegt werden, ebenfalls eine ordnungsgemäß ausgefüllte Ringkarte.

Außer den Ehrenpreisen (8,00 €) und Zuschlagspreisen (4,00 €) werden noch gestiftete Preise  
von Gönnern und vom Landesverband vergeben. Jeder Preisrichter vergibt ein dekoratives Eh-  
renband.

Kostenbeitrag:     Standgeld Einzeltier             5,00 €  
                          Unkosten, Eintritt und Katalog     6,00 €

### **Das Standgeld kann nur bei Einlieferung bezahlt werden**

Zimmerbestellungen für Übernachtungen bitte selbst bestellen bis 4.10.2016 unter folgender  
Kontaktadresse Stichwort : Hühnerschau

Gemeindekrug Ausleben  
Str. der Einheit 15  
39393 Ausleben             Tel.: 039404/290

Mit freundlichen Züchtergruß ladet ein

Die Ausstellungsleitung  
und die Gruppe Sachsen-Anhalt



